

504-42

BGI/GUV-I 504-42

Information

Handlungsanleitung für die arbeitsmedizinische Vorsorge

nach dem Berufsgenossenschaftlichen
Grundsatz G 42

„Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung“

**Diese Schrift wird demnächst in Anpassung
an die ArbMedVV vom 18.12.2008
(zuletzt geändert am 15.11.2016) überarbeitet.**

Herausgeber

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung (DGUV)

Mittelstraße 51
10117 Berlin
Tel.: 030 288763800
Fax: 030 288763808
E-Mail: info@dguv.de
Internet: www.dguv.de

Arbeitskreis 3.1 „Infektionsgefährdung“
des Ausschusses ARBEITSMEDIZIN der DGUV.

Ausgabe Februar 2010

BGI/GUV-I 504-42, zu beziehen bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger.
Die Adressen finden Sie unter www.dguv.de

Information

Handlungsanleitung für die arbeitsmedizinische Vorsorge

nach dem Berufsgenossenschaftlichen Grundsatz G 42
„Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung“

Vorbemerkungen

Die Untersuchungsanlässe für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen werden durch die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) vorgegeben. Diese Handlungsanleitung basiert auf den entsprechenden rechtlichen Vorgaben und enthält für den Unternehmer ergänzende Hinweise für die Gefährdungsbeurteilung und die Auswahl des zu untersuchenden Personenkreises.

1 Rechtsvorschriften

Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen einschließlich gentechnischer Arbeiten mit humanpathogenen Organismen werden im Anhang Teil 2 der ArbMedVV aufgeführt. Die Veranlassung bzw. das Angebot arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen durch den Arbeitgeber regeln § 4 Abs. 1 bzw. § 5 Abs. 1 ArbMedVV.

2 Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Erstuntersuchungen sind vor Aufnahme der Tätigkeit durchzuführen. Für Nachuntersuchungen gelten in der Regel die nachstehend genannten Fristen:

Untersuchungsarten, Fristen

Erstuntersuchung	Vor Aufnahme einer Tätigkeit
Erste Nachuntersuchung	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Ablauf von 12 Monaten • Nach Schutzimpfung je nach Impfschutzdauer • Bei lebenslanger Immunität kann die Nachuntersuchung entfallen
Weitere Nachuntersuchung	Vor Ablauf von 36 Monaten und bei Beendigung der Tätigkeit * (Nach Schutzimpfung je nach Impfschutzdauer, bei lebenslanger Immunität kann die Nachuntersuchung entfallen)
Vorzeitige Nachuntersuchung	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Infektion oder schwerer oder längerer Erkrankung, die Anlass zu Bedenken gegen die Fortsetzung der Tätigkeit geben könnte • Nach Verletzung mit der Möglichkeit des Eindringens von Infektionserregern • Nach ärztlichem Ermessen in Einzelfällen (z.B. bei befristeten gesundheitlichen Bedenken) • Auf Wunsch eines Beschäftigten, der einen ursächlichen Zusammenhang zwischen seiner Erkrankung und seiner Tätigkeit am Arbeitsplatz vermutet • Bei unfallartigem Geschehen
Nachgehende Untersuchungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nach einer Tätigkeit in biotechnischen und/oder gentechnischen Laboratorien gemäß TRBA 310

*) Nachuntersuchungen bei Beendigung der Tätigkeit sind anzubieten, wenn während der Tätigkeit Pflichtuntersuchungen erforderlich waren. Dies gilt nicht für Tätigkeiten mit impfpräventablen biologischen Arbeitsstoffen, wenn ein ausreichender Immunschutz vorliegt.

Die Vorsorgeuntersuchungen sind von einem Arzt mit der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ oder Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ entsprechend dem Berufsgenossenschaftlichen Grundsatz für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 42 „Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung“ durchzuführen.

3 Untersuchungsanlässe

3.1 Pflichtuntersuchungen

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind zu veranlassen bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen einschließlich gentechnischen Arbeiten mit humanpathologischen Organismen bei

- gezielten Tätigkeiten mit den unter 4.1 in der Tabelle, Spalte 1, genannten biologischen Arbeitsstoffen sowie
- nicht gezielten Tätigkeiten der Schutzstufe 4 der Biostoffverordnung oder mit den in der Tabelle unter 4.1 genannten biologischen Arbeitsstoffen in den in Spalte 2 bezeichneten Bereichen unter den Expositionsbedingungen der Spalte 3.

Bei biologischen Arbeitsstoffen, die in nachfolgender Tabelle als impfpräventabel gekennzeichnet sind, hat der Arbeitgeber zu veranlassen, dass im Rahmen der Pflichtuntersuchung nach entsprechender ärztlicher Beratung ein Impfangebot unterbreitet wird. Eine Pflichtuntersuchung muss nicht durchgeführt werden, wenn der oder die Beschäftigte bereits über einen ausreichenden Immunschutz gegen diesen biologischen Arbeitsstoff verfügt. Die Ablehnung des Impfangebotes ist allein kein Grund, gesundheitliche Bedenken gegen die Ausübung einer Tätigkeit auszusprechen.

3.2 Angebotsuntersuchungen

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind anzubieten bei

- gezielten Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen der Risikogruppe 3 der Biostoffverordnung und nicht gezielten Tätigkeiten, die der Schutzstufe 3 der Biostoffverordnung zuzuordnen sind
- gezielten Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen der Risikogruppe 2 der Biostoffverordnung und nicht gezielten Tätigkeiten, die der Schutzstufe 2 der Biostoffverordnung zuzuordnen sind, es sei denn, nach der Gefährdungsbeurteilung und aufgrund der getroffenen Schutzmaßnahmen ist nicht von einer Infektionsgefährdung auszugehen.

§ 5 Abs. 2 ArbMedVV gilt entsprechend, wenn als Folge einer Exposition gegenüber biologischen Arbeitsstoffen

- mit einer schweren Infektion oder Erkrankung gerechnet werden muss und Maßnahmen der postexpositionellen Prophylaxe möglich sind oder
- eine Infektion erfolgt ist.

Am Ende einer Tätigkeit, bei der eine Pflichtuntersuchung nach Absatz 1 zu veranlassen war, hat der Arbeitgeber eine Nachuntersuchung anzubieten. Satz 1 gilt nicht für Tätigkeiten mit impfpräventablen biologischen Arbeitsstoffen, wenn der oder die Beschäftigte insoweit über einen ausreichenden Immunschutz verfügt.

3.3 Gentechnische Arbeiten mit humanpathogenen Organismen

Die Abschnitte 3.1 und 3.2 zu Pflicht- und Angebotsuntersuchungen gelten entsprechend bei gentechnischen Arbeiten mit humanpathogenen Organismen.

4 Arbeitsverfahren/-bereiche und Tätigkeiten

4.1 Arbeitsverfahren/-bereiche und Tätigkeiten mit erhöhten gesundheitlichen Risiken

Biologischer Arbeitsstoff	Bereich nicht gezielter Tätigkeiten	Expositionsbedingungen
Biologische Arbeitsstoffe der Risikogruppe 4	Kompetenzzentren zur medizinischen Untersuchung, Behandlung und Pflege von Menschen	Tätigkeiten mit Kontakt zu erkrankten oder krankheitsverdächtigen Personen
	Pathologie	Obduktion, Sektion von verstorbenen Menschen oder Tieren, bei denen eine Erkrankung durch biologische Arbeitsstoffe der Risikogruppe 4 oder ein entsprechender Krankheitsverdacht vorlag
	Forschungseinrichtungen/ Laboratorien	regelmäßige Tätigkeiten mit Kontaktmöglichkeit zu infizierten Proben oder Verdachtsproben bzw. zu erregertauglichen oder kontaminierten Gegenständen oder Materialien
Bordetella Pertussis* Masernvirus* Mumpsvirus* Rubivirus* Varizella-Zoster-Virus (VZV)*	Einrichtungen zur medizinischen Untersuchung, Behandlung und Pflege von Kindern sowie zur vorschulischen Kinderbetreuung	regelmäßiger, direkter Kontakt zu Kindern
	Forschungseinrichtungen/ Laboratorien	regelmäßige Tätigkeiten mit Kontaktmöglichkeit zu infizierten Proben oder Verdachtsproben bzw. zu erregertauglichen oder kontaminierten Gegenständen oder Materialien
Borrelia burgdorferi	Tätigkeiten als Wald- oder Forstarbeiter	Tätigkeiten in niederer Vegetation

Biologischer Arbeitsstoff	Bereich nicht gezielter Tätigkeiten	Expositionsbedingungen
<p>Bacillus anthracis* Bartonella – bacilliformis – quintana – henselae Borrelia burgdorferi sensu lato Brucella melitensis Burkholderia pseudomallei (Pseudomonas pseudomallei) Chlamydomphila pneumoniae Chlamydomphila psittaci (aviäre Stämme) Coxiella burnetii Francisella tularensis* Gelbfieber-Virus Helicobacter pylori Influenza A+B-Virus* Japanenzephalitisvirus* Leptospira spp.* Neisseria meningitidis* Treponema pallidum (Lues) Tropheryma whipplei Trypanosoma cruzi Yersinia pestis* Poliomyelitisvirus* Schistosoma mansoni Streptococcus pneumoniae* Vibrio cholerae*</p>	<p>Forschungseinrichtungen/ Laboratorien</p>	<p>regelmäßige Tätigkeiten mit Kontaktmöglichkeiten zu infizierten Tieren/ Proben, Verdachtsproben bzw. krankheitsverdächtigen Tieren sowie zu erregerhaltigen oder kontaminierten Gegenständen oder Materialien, wenn dabei der Übertragungsweg gegeben ist</p>
<p>Frühsommermeningoencephalitis-(FSME)-Virus*</p>	<p>in Endemiegebieten: Land-, Forst- und Holzwirtschaft, Gartenbau, Tierhandel, Jagd</p>	<p>regelmäßige Tätigkeiten in niederer Vegetation und in Wäldern, Tätigkeiten mit regelmäßigem direkten Kontakt zu freilebenden Tieren</p>
	<p>Forschungseinrichtungen/ Laboratorien</p>	<p>regelmäßige Tätigkeiten mit Kontaktmöglichkeiten zu infizierten Proben oder Verdachtsproben bzw. zu erregerhaltigen oder kontaminierten Gegenständen oder Materialien, wenn der Übertragungsweg gegeben ist</p>

Biologischer Arbeitsstoff	Bereich nicht gezielter Tätigkeiten	Expositionsbedingungen
Hepatitis-A-Virus (HAV)*	Einrichtungen für behinderte Menschen, Kinderstationen	Tätigkeiten mit regelmäßigem Kontakt mit Stuhl im Rahmen <ul style="list-style-type: none"> – der Pflege von Kleinkindern, – der Betreuung von behinderten Menschen
	Stuhllaboratorien	regelmäßige Tätigkeiten mit Stuhlproben
	Kläranlagen Kanalisation	Tätigkeiten mit regelmäßigem Kontakt zu fäkalienhaltigen Abwässern oder mit fäkalienkontaminierten Gegenständen
	Forschungseinrichtungen/ Laboratorien	regelmäßige Tätigkeiten mit Kontaktmöglichkeit zu infizierten Proben oder Verdachtsproben bzw. zu erregerehaltigen oder kontaminierten Gegenständen oder Materialien
Hepatitis-B-Virus (HBV)* Hepatitis-C-Virus (HCV)	Einrichtungen zur medizinischen Untersuchung, Behandlung und Pflege von Menschen und Betreuung von behinderten Menschen einschließlich der Bereiche, die der Versorgung bzw. der Aufrechterhaltung dieser Einrichtungen dienen	Tätigkeiten, bei denen es regelmäßig und in größerem Umfang zu Kontakt mit Körperflüssigkeiten, -ausscheidungen oder -gewebe kommen kann; insbesondere Tätigkeiten mit erhöhter Verletzungsgefahr oder Gefahr von Verspritzen und Aerosolbildung
	Notfall- und Rettungsdienste	
	Pathologie	
	Forschungseinrichtungen/ Laboratorien	regelmäßige Tätigkeiten mit Kontaktmöglichkeit zu infizierten Proben oder Verdachtsproben bzw. zu erregerehaltigen oder kontaminierten Gegenständen oder Materialien
Mycobacterium – tuberculosis – bovis	Tuberkuloseabteilungen und andere pulmologische Einrichtungen	Tätigkeiten mit regelmäßigem Kontakt zu erkrankten oder krankheitsverdächtigen Personen
	Forschungseinrichtungen/ Laboratorien	regelmäßige Tätigkeiten mit Kontaktmöglichkeit zu infizierten Proben oder Verdachtsproben bzw. zu erregerehaltigen oder kontaminierten Gegenständen oder Materialien
Salmonella Typhi*	Stuhllaboratorien	regelmäßige Tätigkeiten mit Stuhlproben

Biologischer Arbeitsstoff	Bereich nicht gezielter Tätigkeiten	Expositionsbedingungen
Tollwutvirus*	Forschungseinrichtungen/ Laboratorien	Tätigkeiten mit regelmäßigem Kontakt zu erregerehaltigen oder kontaminierten Gegenständen, Materialien und Proben oder infizierten Tieren
	Gebiete mit Wildtollwut	Tätigkeiten mit regelmäßigem Kontakt zu freilebenden Tieren

* impfpräventabel

4.2 Arbeitsverfahren/-bereiche und Tätigkeiten mit gesundheitlichen Risiken

Die im Folgenden beispielhaft aufgelisteten Erreger und zugeordneten Tätigkeiten bedeuten nicht, dass bei dieser Exposition immer arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen anzubieten sind, vielmehr wird eine Hilfestellung zur Gefährdungsbeurteilung gegeben, welchen Erregern in Kombination mit welcher Tätigkeit arbeitsmedizinische Relevanz zukommt. Die tatsächliche Entscheidung, ob eine Vorsorgeuntersuchung anzubieten ist, kann nur in Abhängigkeit von der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung vor Ort und somit bezogen auf den Einzelfall getroffen werden.

Biologischer Arbeitsstoff	Tätigkeiten/Expositionen
Adenovirus *	Forschungseinrichtungen/Gesundheitsdienst, (Kliniken/Ambulanzen/augenärztliche Praxen/Gemeinschaftseinrichtungen), Konsiliarlaboratorien, Wohlfahrtspflege, Laboratorien
Ascaris lumbricoides	Stuhllaboratorien Veterinärmedizin Zoologische Gärten, Schlachthäuser, Tätigkeit in kontaminierten Bereichen: z.B. Schweinezucht (Prävalenz bis 40%) Landwirtschaft, Bodenbearbeitung Abwassertechnische Anlagen Abfallwirtschaft
Aspergillus fumigatus *	Referenzzentren Konsiliarlaboratorien Herstellen oder Verwenden von (Schimmel-) Pilzkulturen (Speziallaboratorien) Veterinärmedizin, Umgang mit Tieren, Pflanzen oder sonstigen biologischen Produkten, soweit sie kolonisiert, infiziert bzw. kontaminiert sind Bei regelmäßigen Tätigkeiten mit Kontakt zu infizierten Proben oder Verdachtsproben bzw. zu erregerehaltigen oder kontaminierten Gegenständen oder Materialien, die Pilzelemente freisetzen Schädlingsbekämpfung, Vogel-, Geflügelzucht

Kolumnentitel

Biologischer Arbeitsstoff	Tätigkeiten/Expositionen
<p><i>Fortsetzung:</i> <i>Aspergillus fumigatus</i> ⁺</p>	<p>Bücherarchive, -depots, -magazine, -restaurierungswerkstätten Kreislaufwirtschaft mit Abfall- und Wertstoffbereich, z.B. Biomüll-entsorgung (Sammlung, Transport, Lagerung), Sortierung von Wertstoffen bzw. dessen Weiterverarbeitung, Grünabfall-Kompostierung schimmelpilzbelastete Areale in Land-, Forst-, Holz-, Bau-, Gartenbau-, Abwasserwirtschaft; Brauchwasseraufbereitung, Reinigung von RLT-Anlagen</p>
<p><i>Balantidium coli</i></p>	<p>Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau Tierhandel, Jagd, Veterinärmedizin Stuhllaboratorien</p>
<p><i>Candida albicans</i>, <i>C. tropicalis</i> ⁺</p>	<p>Gesundheitsdienst, Wohlfahrtspflege, Hydrotherapie, Balneologie mikrobiologische Laboratorien Referenzzentren Veterinärmedizin, Tierproduktion Bodensanierung Wertstoffsortieranlagen</p>
<p><i>Clostridium tetani</i></p>	<p>Konsiliarlaboratorien Verletzungen mit kontaminierten Gegenständen; bei Tierkontakt (z.B. Bisswunden)</p>
<p><i>Corynebacterium diphtheriae</i></p>	<p>Gesundheitsdienst (insbesondere HNO- und Zahnärztliche Abteilungen) Gemeinschaftseinrichtungen (Unterkünfte für Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber aus Endemiegebieten)</p>
<p><i>Cryptococcus neoformans</i> var. <i>neoformans</i></p>	<p>Vorwiegend bei immungeschwächten Beschäftigten im Gesundheitsdienst, Veterinärmedizin, Referenzzentren, Konsiliarlaboratorien, Schädlingsbekämpfung, Umgang mit Tieren in Land-Forst-, Holzwirtschaft und Gartenbau</p>
<p><i>Cryptosporidium</i> spp.</p>	<p>Landwirtschaft, Tierpflege, Veterinärmedizin Untersuchung, Behandlung und Pflege von Kindern sowie zur vorschulischen Kinderbetreuung Gesundheitsdienst, Behinderteneinrichtungen Tätigkeiten mit intensivem Kontakt zu Abwasser und Klärschlamm</p>
<p>Dermatophyten (<i>Mycosporum</i> spp., <i>Trichophyton</i> spp., <i>Epidermophyton floccosum</i>)</p>	<p>Land-, Forst- und Holzwirtschaft Gartenbau Tierhandel Gesundheitsdienst, Referenzzentren, Einrichtungen zur medizinischen Untersuchung Behandlung und Pflege von Kindern sowie zur vorschulischen Kinderbetreuung, Jugendbetreuung sowie andere Gemeinschaftseinrichtungen Konsiliarlaboratorien geriatrische Einrichtungen Körper-, Schönheitspflege (Kosmetiksalons), Friseurhandwerk</p>

Biologischer Arbeitsstoff	Tätigkeiten/Expositionen
Echinococcus spp.	Im Endemiegebiet für Forst- und Landwirtschaft, Landschaftspflege Gerbereien, Tierpräparation Umgang mit lebenden Tieren Konsiliarlaboratorien Veterinärmedizin
Entamoeba histolytica +	Referenzzentren Fürsorgeeinrichtungen mit Zerebralgeschädigten oder Verhaltensge- störten Bei Stuhluntersuchungen in medizinischen Laboratorien Im Gesundheitsdienst bei Tätigkeiten auf pädiatrischen und Infektionsstationen Kanalisationsunterhaltung Tierpflege
Epstein-Barr-Virus +	Gesundheitsdienst, Konsiliarlaboratorien Einrichtungen zur medizinischen Behandlung und Pflege von Kin- dern sowie zur vorschulischen Kinderbetreuung, geriatrische Einrichtungen Betreuung von Behinderten Jugendbetreuung
Erysipelothrix rhusiopathiae	Fleisch-, Fisch-, Geflügelverarbeitende Industrie Fleischereien Veterinärmedizin Landwirtschaft (mit Tierproduktion), Fischereibetriebe Zoologische Gärten Fischhandel („Salzwasserrotlauf“), Wildhandel
Escherichia coli +	Gesundheitsdienst Forschungseinrichtungen, Laboratorien, Konsiliarlaboratorien Betreuung von Behinderten, einschließlich der Bereiche, die der Versorgung bzw. der Aufrechterhaltung dieser Einrichtungen dienen vorschulische Kinderbetreuung Fäkalienhaltiges Wasser Referenzzentren Pädiatrie Veterinärmedizin Anlagen der Tierproduktion Zoologische Gärten (EHEC).

Biologischer Arbeitsstoff	Tätigkeiten/Expositionen
Fusarium + (Fusarium oxysporum, F. solani, F. verticilloides)	Gesundheitswesen Forschungseinrichtungen, Referenzzentren (mykologische Labo- ratorien) schimmelpilzbelastete Areale und Materialien: Veterinärmedizin Lebensmittellagerhallen, Textil-, Vogel-, Geflügel-, Pilzzucht. Land-, Forst-, Holz- Bau-, Gartenbau-, Abwasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft mit Abfall-, Wertstoffbereich (Biomüllentsorgung, Grünabfallkompostierung, Wertstoffsortierung („Müllspione“), Schädlingsbekämpfung, Reinigung von RLT-Anlagen, Archive (Bü- cherrestauration)
Giardia lamblia (intestinalis)	Laboratorien für Stuhl-, Tieruntersuchungen Gesundheits-, Sozial-, Entwicklungsdienste, z.B. Infektionsmedizin, Kindereinrichtungen
Hantavirus, Hantaan-Virus (Virus des Koreanischen Hämor- rhagischen Fiebers)	Land-, Forstwirtschaft Wollkämmereien Tierpflege (Nagetiere) Abwassertechnische Anlagen, Abfallwirtschaft Laboratorien, Konsiliarlaboratorien
Hepatitis-D-Virus (HDV)	Gesundheitsdienst, Notfall- und Rettungsdienste, Pathologie Betreuung von Behinderten, einschließlich der Bereiche, die der Versorgung bzw. der Aufrechterhaltung der Einrichtungen dienen Strafvollzug ambulante Pflegedienste, insbesondere beim Umgang mit Körper- flüssigkeiten und bei verletzungsauslösenden Arbeitsmitteln bzw. Umgang mit aggressiven Patienten Forschungseinrichtungen, Konsiliarlaboratorien Tätigkeiten in abwassertechnischen Anlagen Tätigkeiten, bei denen ein Verletzungsrisiko durch Kanülen besteht (Fixerbesteck) Medizinprodukteherstellung Heime bzw. Tagesstätten der Altenpflege
Hepatitis-E-Virus (HEV)	Wie Hepatitis A, aufgrund der lückenhaften Kenntnis noch keine end- gültige Beurteilung möglich. Schweinezucht, Schlachthausmitarbeiter und Tierpfleger betroffen Konsiliarlaboratorien
Hepatitis-G-Virus (HGV)	Gesundheitsdienst
Herpes-simplex-Virus	Gesundheitsdienst (Human- und Zahnmedizin) Sozialpädagogische Bereiche Kosmetikinstitute Konsiliarlaboratorien

Biologischer Arbeitsstoff	Tätigkeiten/Expositionen
Histoplasma capsulatum	Landwirtschaft Tierhandel Veterinärmedizin Speziallaboratorien (Mykologie) Schädlingsbekämpfung
Humanes Cytomegalie-Virus (HCMV) +	Gesundheitsdienst Konsiliarlaboratorien Einrichtungen zur medizinischen Untersuchung geriatrische Einrichtungen Betreuung von Behinderten Behandlung und Pflege von Kindern sowie zur vorschulischen Kinderbetreuung
Humanes Immundefizienz-Virus +	Gesundheitsdienst Referenzzentren Notfall- und Rettungsdienste Pathologie Strafvollzug Betreuung von Behinderten, einschließlich Versorgungsbereiche (z.B. Reinigung)
Legionella pneumophila	Dentaleinheiten (wassergekühlte Turbinenbohrer-Einrichtungen) Gesundheitsdienst, z.B. Physio-, Hydrotherapie (Hotwhirlpool)
Leishmania major +	Forschungseinrichtungen Referenzzentren Arbeitsaufenthalt in Endemiegebieten
Mycoplasma pneumoniae	Gesundheitsdienst Gemeinschaftsunterkünfte (Asylbewerber, Aussiedler, Flüchtlinge) Strafvollzug Konsiliarlaboratorien Betreuung von Behinderten, von Kindern sowie zur vorschulischen Kinderbetreuung
Norovirus	Gesundheitsdienst, Gemeinschaftseinrichtungen wie Altenheime und Kindertageseinrichtungen
Orthopoxvirus, Parapoxvirus –O. alastrim (Variola.minor-Virus) –O. vaccinia (Vacciniavirus) + –Tierpockenviren	Kompetenzzentren, (Untersuchung, Behandlung, Pflege) Pathologie Forschungseinrichtungen, Referenzzentren, Konsiliarlaboratorien Veterinärmedizin (Tierärzte, Sektionshelfer) Zoologische Gärten (Tierpfleger), Zirkus Landwirtschaft (Züchter Hirten, Melker, Schafscherer) Spezial-, Referenzzentren, Konsiliarlaboratorien

Biologischer Arbeitsstoff	Tätigkeiten/Expositionen
Parvovirus B 19	Gesundheitsdienst (Pädiatrie) Konsiliarlaboratorien Einrichtungen zur medizinischen Untersuchung, Infektionsmedizin Behandlung und Pflege von Kindern sowie zur vorschulischen Kinderbetreuung, Geburtshilfe
Plasmodium spp. (P. vivax, P. ovale, P. malariae, P. falciparum)	Referenzzentren Arbeitsaufenthalt (auch kurzzeitig) in Verbreitungsgebieten entsprechend WHO- oder DTG-Landkarte
Pneumocystis carinii	Laboratorien (Parasitologie) Gesundheitsdienst (besonders Neonatologie, Pflege Immungeschwächter) Sozialdienst Einrichtungen zur medizinischen Untersuchung Veterinärmedizin Tierpflege Behandlung und Pflege von Kindern sowie zur vorschulischen Kinderbetreuungspflege
Prionen	Potentielle Exposition gegenüber dem pathologischen Prion-Protein (CJK/ vCJK) im Gesundheitsdienst, z.B. bei Beschäftigten in der Neurochirurgie/Pathologie, Veterinärmedizin sowie in der tierverarbeitenden Industrie, z.B. Schlachthof, Referenzzentren Erhöhtes Berufsrisiko medizinisch-wissenschaftlich nicht nachgewiesen
Rotavirus	Gesundheitsdienst (insbesondere Neonatologie) Konsiliarlaboratorien Einrichtungen zur medizinischen Untersuchung, Behandlung und Pflege von Kindern sowie zur vorschulischen Kinderbetreuung geriatrische Einrichtungen
Semliki-Forest-Virus (SFV) ⁺	Forschungseinrichtungen (Molekulare Medizin/Zellforschung SFV als Modellvirus in Gen-, Biotechnologie, Gen-, Tumortherapie, bei Erforschung von Impfstoffen (z.B. genetische Anti-Tumor-Impfstoffe) Referenzzentren Laboratorien (Sicherheitslaboratorien/SLB 3) Immunpathogenese (z.B. Multiple Sklerose, Alzheimer-Krankheit)
Staphylococcus spp ⁺ (S. aureus, MRSA-Stämme, KNS-Arten, inklusive S. epidermidis)	Medizinisches Personal und Pflegepersonal Reinigung von RLT-Anlagen

Biologischer Arbeitsstoff	Tätigkeiten/Expositionen
Streptococcus spp. ⁺	Gesundheitsdienst (Hebammen, Neonatologie) Referenzzentren Einrichtungen zur medizinischen Untersuchung, Behandlung und Pflege von Kindern sowie zur vorschulischen Kinderbetreuung ambulante Pflegedienste Gemeinschaftsunterkünfte Bergbau (<i>S. pneumoniae</i>) Veterinärmedizin (<i>S. agalactiae</i>)
Toxoplasma gondii ⁺	Konsiliarlaboratorien Schlachter Tierpfleger (insbesondere für (Raub-) Katzen) Tätigkeiten mit Kontakt zu mit Katzenkot verunreinigter Erde bzw. Sand

⁺ Diese Erreger sind in der TRBA 310 mit Hinweisen zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen aufgelistet.

5 Bemerkungen

Berufskrankheit: § 9 Abs. 1 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII)

Nr. 3101 der Anlage zur Berufskrankheitenverordnung (BKV)

„Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst in der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße ausgesetzt war“

Nr. 3102 der Anlage zur Berufskrankheitenverordnung (BKV)

„Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten“

Nr. 3103 der Anlage zur Berufskrankheitenverordnung (BKV)

„Wurmkrankheiten der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis“

Nr. 3104 der Anlage zur Berufskrankheitenverordnung (BKV)

„Tropenkrankheiten, Fleckfieber“

ArbMedVV: Verordnung zur Rechtvereinfachung und Stärkung der arbeitsmedizinischen Vorsorge

BioStoffV: Biostoff-Verordnung

GenTSV: Gentechnik-Sicherheitsverordnung

TRBA 310 „Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach Anhang VI GenTSV“

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung (DGUV)**

Mittelstraße 51
10117 Berlin
Tel.: 030 288763800
Fax: 030 288763808
E-Mail: info@dguv.de
Internet: www.dguv.de